

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	24.10.2022
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	14.11.2022
Integrationsrat	15.11.2022
Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender	29.11.2022

Qualifizierungsangebote Diskriminierungsfreies Handeln im Schulungsprogramm der Stadt Köln

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen und Volt-Fraktion bitten mit der Anfrage AN/1815/2022 um Beantwortung folgender Fragestellungen:

1. Gibt es Qualifizierungsangebote zum Thema diskriminierungsfreies Handeln für alle Mitarbeitenden der Stadt Köln? Insbesondere zur Sensibilisierung gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, strukturellen Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Sexismus, Homo- sowie Transfeindlichkeit.

Antwort der Verwaltung:

Das Thema Antidiskriminierung ist in verschiedenen Instrumenten der Personalentwicklung präsent. Insbesondere ist es intensiver Bestandteil in den Leitlinien für Führung und Zusammenarbeit sowie im Kölner Kompetenzmodell.

Spezielle Qualifizierungsangebote zum Thema diskriminierungsfreies Handeln finden sich zudem im zentralen Fortbildungsangebot, z.B. mit den Seminaren:

- Diversity und der erfolgreiche Umgang mit Vielfalt in Teams
- Vielfalt als Erfolgsfaktor – Diversity als Instrument für Führungskräfte
- Gender Mainstreaming: „Neue Perspektiven durch die Genderbrille“ – Zielgruppe: Interessierte Mitarbeitende
- Gender Mainstreaming: „Neue Perspektiven durch die Genderbrille“ – Zielgruppe: Führungskräfte
- Inklusion leben – so gelingt's!
- „Rassistisch – ich doch nicht?!“

2. Welche der Qualifizierungsangebote zum Thema diskriminierungsfreies Handeln sind verpflichtend für alle Mitarbeitenden der Stadt Köln?

Antwort der Verwaltung:

Es gibt keine verpflichtenden Qualifizierungsangebote für alle Mitarbeitenden. Das eigene diskriminierungsfreie Handeln ist in der Haltung jeder Person verankert. Für eine Verhaltenswahrnehmung in Verbindung mit einer Verhaltensänderung sind verpflichtende Veranstaltungen nicht zielführend.

3. Welche Qualifizierungsmaßnahmen zum Thema diskriminierungsfreies Handeln sind verpflichtend für Führungskräfte?

Antwort der Verwaltung:

Eine Sensibilisierung zu diskriminierungsfreiem Handeln ist Führungsaufgabe, daher ist in folgenden verpflichtenden Qualifizierungsmaßnahmen für Führungskräfte dieses Thema Bestandteil:

1. Schulung aller neuen Führungskräfte im Rahmen einer verpflichtenden Schulungsreihe unter anderem zu den Themen Inklusion, Diversity und Gendermainstreaming
 2. Schulung aller Führungskräfte zu Inklusion
4. Wie viele Qualifizierungsmaßnahmen zum Thema diskriminierungsfreies Handeln wurden in den Jahren 2020 und 2021 sowie bis zum 30.06.2022 angeboten und wie viele Personen haben teilgenommen? Wie viele Personen davon waren Führungskräfte?

Antwort der Verwaltung:

Spezielle Seminarangebote zum Thema diskriminierungsfreies Handeln wurden im zentralen Fortbildungsangebot wie folgt angeboten:

- Diversity und der erfolgreiche Umgang mit Vielfalt in Teams
 - 2020: 2 Termine
 - 2021: 3 Termine zum Umgang mit einer vielfältigen Stadtgesellschaft
 - 2022: flexibel gemäß Anmeldungen
- Vielfalt als Erfolgsfaktor – Diversity als Instrument für Führungskräfte
 - 2020: 4 Termine
 - 2021: 4 Termine
 - 2022: 2 Termine
- Gender Mainstreaming: „Neue Perspektiven durch die Genderbrille“ – Zielgruppe: Interessierte Mitarbeitende
 - 2020: 1 Termin
 - 2021: 1 Termin
 - 2022: 1 Termin
- Gender Mainstreaming: „Neue Perspektiven durch die Genderbrille“ – Zielgruppe: Führungskräfte
 - 2020: 1 Termin
 - 2021: 1 Termin
 - 2022: 1 Termin
- Inklusion leben – so gelingt's!
 - 2020: 1x im Quartal

2021: Digitale Durchführung im Großformat

2022: Digitale Durchführung im Großformat

- „Rassistisch – ich doch nicht?!“

neu seit 2022: flexibel gemäß Anmeldungen

Konkrete Daten zu teilnehmenden Personen sind über die vorhandenen Systeme nicht auswertbar. Durchschnittlich nehmen pro Fortbildungsveranstaltung 8 bis 15 Personen teil, bei Veranstaltungen in digitalen Großformaten bis zu 100 Personen.

5. Welche Maßnahmen ergreift die Verwaltung, um möglichst viele Mitarbeitenden und Führungskräfte mit dem Qualifizierungsangebot zu erreichen?

Antwort der Verwaltung:

- Bewerben der Instrumente und Angebote der Personalentwicklung
- Veröffentlichung des städtischen Fortbildungsprogramms
- Gesonderte Ausschreibung freier Seminarplätze

Gez. Blome